Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **44 (1971)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

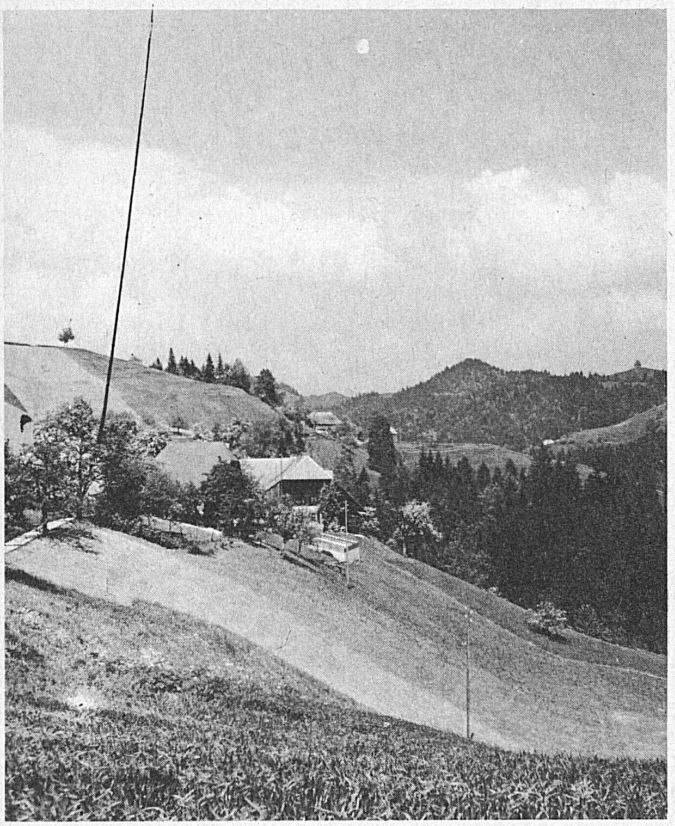
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kommt ins Emmental



Köstliche Ruhe abseits der grossen Routen, dunkle Tannenwälder mit staubfreier, würziger Luft, stille friedliche Winkel auf sonnigen Eggen, romantische Weglein mit grossartigen Ausblicken und nicht zuletzt die sprichwörtliche Gastlichkeit machen das Emmental zum Erholungsgebiet und Gesundbrunnen sondergleichen.

Die nächsten geführten Wanderungen im Emmental:

3. Oktober

Langnau–Hochwacht–Blapbach–Rämisgummen–Hauenegg–Trubschachen. Ab Langnau–Hochwacht (evtl. Besichtigung des Wachthüsli)–Blapbach (evtl. Mittagessen Nähe Rest. Blapbach)–Rämmisgummen–Trubschachen-Station. – Marschzeit: etwa 5 Stunden. Besammlung: Bahnhof Langnau, 08.15 Uhr. Trubschachen-Station an etwa um 17.00 Uhr. Rückfahrt mit Bahn. Trubschachen–Langnau. Wanderleiter: VV Langnau (H. Grimm), Telefon 035 2 21 53.

6. November

Ab *Eriswil*–Aufstieg über Rinderweid–Bettler–Ahornalp (zur Metzgete). – Aufstieg: etwa 1 ½ Stunden. Abstieg über Chalberweid nach Eriswil: etwa 1 ½ Stunden. Marschzeit zusammen: 3 Stunden. Besammlung: Station Eriswil, 11.15 Uhr. Wanderleiter: A. Lanz, Huttwil, Telefon 063 4 12 89.

Autoverkehr Oberemmental

3550 Langnau
Telefon 035 2 38 22

AOE
das Transportunternehmen des Oberemmentals

Betrieb der konzessionierten Kurslinien im oberen Emmental

Kursbetriebe
Reiseunternehmung
Gütertransporte
Spezialisten für Kühltransporte

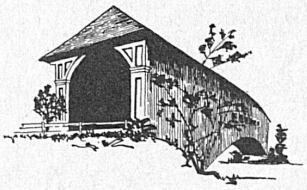
J. STUCKI-GERBER
TÖPFER

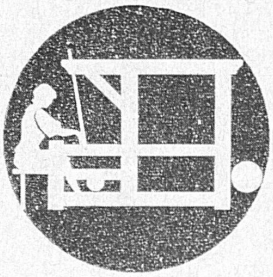
3550 LANGNAU i. E. TELEFON 035 2 13 51

SUISSE LANGENTHAL

Es lohnt sich das bekannte Porzellangeschäft zu besuchen!

Geschirrhalle
HERRMANN · LANGNAU/E





HANDWEBEREI ZÄZIWIL

Artikel aus unserer Webstube sind etwas nicht Alltägliches!
Heimtextilien, Geschenkartikel
Spezialgrössen sind für uns kein Problem

Verlangen Sie eine unverbindliche Auswahl oder unseren farbigen Prospekt
3532 Zäziwil/BE, Tel. 031 910408

Besucht
Langnau
das schöne Dorf im Emmental

verkehrs verband emmental

Auskunft und Prospekte, Pliants, Gasthofverzeichnisse, Volksfeste Veranstaltungen und geführte Wanderungen, Ferienwohnungsverzeichnisse, Ortsprospekte, Wanderkarten, Wanderbücher, Heimatbücher usw. erhalten Sie bei der Geschäftsstelle

Reisebüro am Hirschenplatz CH-3550 Langnau im Emmental
Telefon 035 2 34 34

wohn boutique

Fundgrube für Sie und Ihre Freunde

hedy jufer
3400 Burgdorf
Tel. 034 26676

Lützelflüh verdient Ihr Interesse

Gotthelf-Stätten:

Grab, Kirche, Pfarrhaus, Uelibrunnen, Gedenkstätte, «Gotthelf-Stube» (kleine Ausstellung)
geöffnet bis 31. Oktober 1971
sonntags 10.15–11.15, 14–17 Uhr
werktags 9.00–11.00, 14–17 Uhr

An Simon Gfeller erinnern:

altes Schulhaus und Gedenkstätte auf der aussichtsreichen Egg

Wir empfehlen die Gasthöfe Bahnhof, Emmenbrücke, Krone Goldbach, Ochsen, Rest. Waldhaus

Emmental

Wanderland
Wunderland

Schönste Aussichtspunkte
Herrliche Spazier- und Wanderwege

Die Bahnen des Emmentals
Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn
Vereinigte Huttwil-Bahnen

vermitteln Einheimischen und Gästen angenehme und unbeschwerte Reisen

Ausflugsbillette, Rundfahrtbillette und Wanderbillette
bieten die beliebte Kombination **Reisen / Wandern**
und ermuntern zu interessanten Entdeckungsfahrten

Auskünfte und Prospekte erhalten Sie in den Verkehrsbüros, Auskunftsbüros SBB, am Bahnschalter sowie beim Werbedienst EBT, 3400 Burgdorf, Telefon 034 2 31 51

Autoverkehr AG Heimenschwand

Unsere direkten Postautokurse ab Oberdiessbach und Thun verbinden Sie mit einem aussichtsreichen und guterschlossenen Wandergebiet.

Entdecken Sie unsere Hochlandmoore oder geniessen Sie die stillen Wälder und das grossartige Panorama.

Kommt ins Emmental

Auf Schusters Rappen durchs Emmental

«Mein Vater war ein Wandersmann und mir steckt's auch im Blut», beginnt das frohe Wanderlied, dessen letzte Strophe mit «Drum trag ich 's Ränzel und den Stab weit in die Welt hinein» schliesst. Für diesmal stecken wir aber unser Ziel nicht allzuweit, um trotzdem das Wandern als Quelle des Glücklichseins, des Frohgemutes und der Entspannung ausschöpfen zu dürfen, um uns ganz dem tiefen und eindrücklichen Naturerlebnis in frischer und gesunder Luft hingeben zu können – wir wandern im Emmental! Fast scheint es, als ob die Fusswanderung im Zeitalter der Motorisierung wie eine Mär aus vergangenen Tagen in unsere von Lärm, Hast und Schwung erfüllte Zeit herüberklinge. Wo finden wir noch den knorrigen Wanderstab? Ist er fast zu einem Museumstück degradiert worden? Dem ist noch nicht ganz so. Am Langnau-Märit treffen wir noch die Marktbesucher mit ihm bewaffnet, knorrig und zäh wie die Träger selbst.

Sei unser Ausgangsort nun Langnau, Trubschachen, Trub, Schangnau, Eggiwil, Signau, Zollbrück, Sumiswald oder Wasen oder andere Orte, überall werden wir stille Wanderwege finden, blumenübersäte Matten werden unser Herz erfreuen, und stolz wird ein kleiner Blumenstrauss unsern Hut schmücken. Am stillen Waldesrand leuchten saftige Beeren, die uns herrlich munden werden. Unwillkürlich überträgt sich die Ruhe und der Friede der emmentalischen Landschaft und der in sie eingebetteten Einzelhöfe in unsere ruhesuchenden Herzen und schenkt dem Wanderer, der sich aus dem lärmigen Räderwerk des modernen Verkehrs gelöst hat, stille Freude. Mit beschwingtem Gang erreichen wir auf stillen Pfaden, waldentlang oder bergwärts unser Ziel, um uns in einer einfachen, aber währschaften Wirtschaft oder einem Gasthof zu stärken. Nicht leer werden wir heimkehren, unser Herz wird erfüllt sein mit tiefen Eindrücken.

W. S. B.